

NATURA TRAILS

Europas Naturschätzen auf der Spur



Natura Trails

Österreichs Naturschätzen auf der Spur



Judith Michaeler
Naturfreunde Internationale (NFI)
November 2010



NATURA TRAILS

Europas Naturschätzen auf der Spur



Natura Trails

- **Themenwege** durch Österreichs Schutzgebiete
- **naturkundlichen Charakteristika - ökologische Zusammenhänge** (Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten)
- **Naturerfahrung** und die **Identifikation** der BesucherInnen mit dem Gebiet und seinen Schutzgütern
- **Bewusstsein** für Schutzgebiete (v.a. Natura 2000 Gebiete) heben – Biologische Vielfalt **erlebbar machen**
- **Besucherlenkung** – keine zusätzlichen Eingriffe
- **Regionale Impulse – sanfter Tourismus**
- Natur- und umweltverträgliches **Freizeitverhalten**

• Jeder Natura Trail beschreibt die **naturkundlichen Charakteristika** des jeweiligen Gebiets (Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten)

und klärt über **ökologische Zusammenhänge** auf

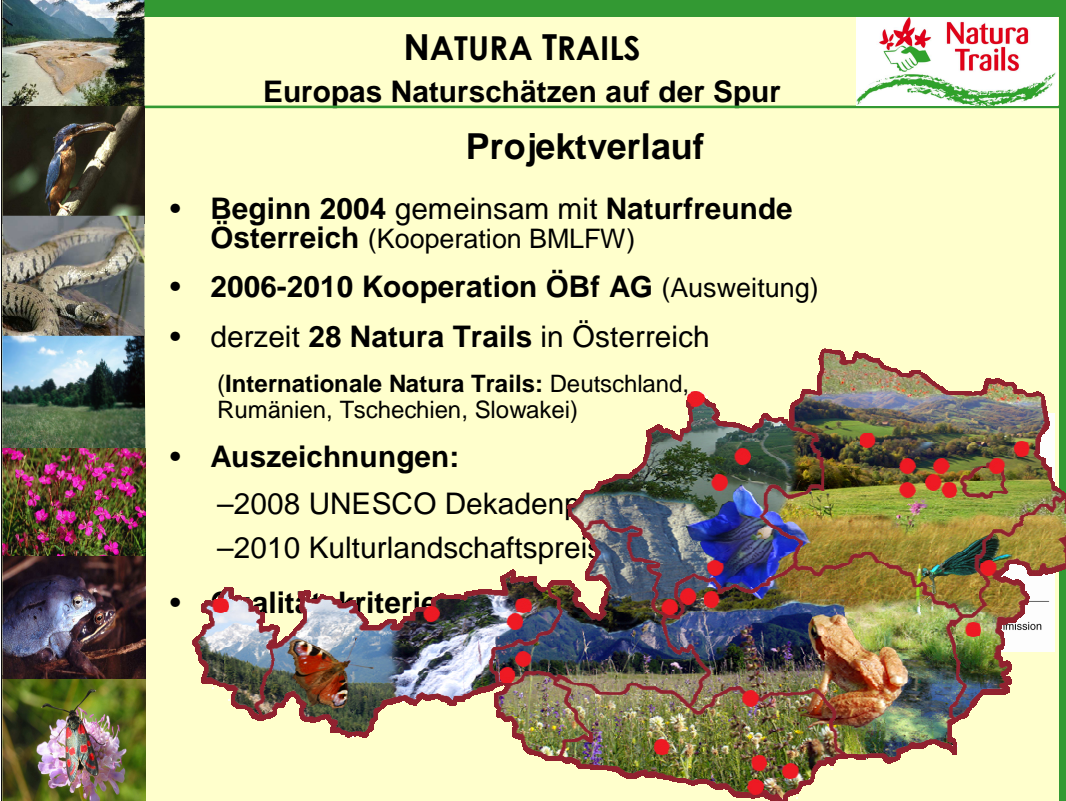
• Im Mittelpunkt steht die **Naturerfahrung** und die **Identifikation** der BesucherInnen mit dem Gebiet und seinen Schutzgütern

• Sie sollen das Bewusstsein für Schutzgebiete heben und ihre Biologische Vielfalt erlebbar machen


• Es werden keine zusätzlichen Wege erstellt, sondern die vorhandenen zur Besucherlenkung genutzt

• NTs geben Regionale Impulse für die Entwicklung eines sanften Tourismus

• Und fördern ein Natur- und umweltverträgliches Freizeitverhalten



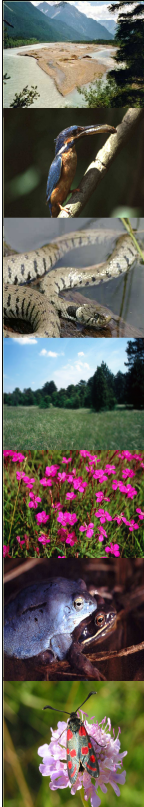
NATURA TRAILS
Europas Naturschätzen auf der Spur



Projektverlauf

- **Beginn 2004** gemeinsam mit **Naturfreunde Österreich** (Kooperation BMLFW)
- **2006-2010 Kooperation ÖBf AG** (Ausweitung)
- derzeit **28 Natura Trails** in Österreich
(**Internationale Natura Trails:** Deutschland, Rumänien, Tschechien, Slowakei)
- **Auszeichnungen:**
 - 2008 UNESCO Dekadenp
 - 2010 Kulturlandschaftspreis
- **Qualitätskriterie**

- Die NFI und die NFÖ haben das Projekt gemeinsam 2004 in Kooperation mit dem Ministerium für Land und Forstwirtschaft begonnen
- Und von 2006 bis 2010 mit einer Kooperation mit den Bundesforsten auf eine breitere Ebene gestellt.
- (dadurch **Ausweitung** des Projekts auf ganz Österreich)
- Bis dato 28 Natura Trails von West nach Ost
- Internationalisierung des Projekts auch ab 2006;
- Das Projekt wurde auch ausgezeichnet
 - 2008 durch die Unesco Kommission, Es würde im Zuge der Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet
 - 2010 mit dem Kulturlandschaftspreis von Netzwerk Land
- Qualitätssicherung** der internationalen Natura Trails zu gewährleisten
- hat die **Biodiversitäts-Expertengruppe** der Naturfreunde Internationale einen Kriterienkatalog entwickelt



NATURA TRAILS

Europas Naturschätzen auf der Spur



Hintergründe

- Beitrag zum Schutz von Natur und Landschaft (**Natura 2000 - Kampagne "Landschaft erhalten - Europa erleben"**)
- Aufbau auf **Tradition der Naturfreunde** (geführte Wanderungen, Erhaltung von Wegen, Naturfreundehäuser...)
- Einbindung lokaler **Naturfreunde-Gruppen** und **Naturfreunde Häuser**

Gestartet im Zuge der Kampagne: Natura 2000 Landschaft erhalten, Europa erleben



NATURA TRAILS

Europas Naturschätzen auf der Spur



Natura Trails - Umsetzung

- Pro Weg ein **Faltblatt**
(naturkundliche Themen des Schutzgebietes , Wegbeschreibung, Wegskizze, Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, regionale Ansprechpartner etc.)
- **Bestehende Wege nutzen**
- Erreichbarkeit mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** (oder Fahrrad)
- Einbeziehung **regionaler ExpertInnen und Behörden**
- Begleitende **Pressearbeit**, lokale **Events**
- **Finanzierung**

Kurz wie ein NT umgesetzt wird

Finanziert werden die Nts durch die Kooperationspartner und über die Bundesländer (Ländliche Entwicklung) Bund, Land EU



NATURA TRAILS

Europas Naturschätzen auf der Spur

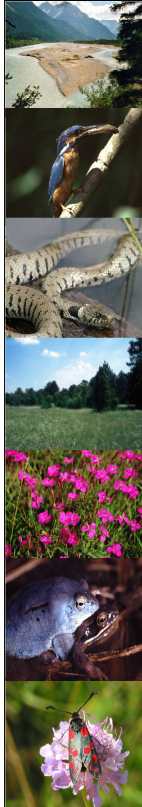


Informationsvermittlung

- Folder
- Tafeln
- Geocoaching/GPS




- Folder können bei uns oder bei den NFÖ kostenlos bestellt werden.
- Oder liegen bei Gemeindeämtern und Tourismusverbänden auf
- ergänzenden sparsam eingesetzte Infotafeln vor Ort,
Damit das Naturerlebnis durch einen Schilderwald nicht beeinträchtigt wird
- Weiters bieten wir auf unserer Projektwebsite GPS-Daten zum Download an



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG | TOURISMUS | NATUR & UMWELT | SOZIALE BEWEGUNG | EUROPAPOLITIK | KLIMASCHUTZ

NATURFREUND*E
AMIS DE LA NATURE
NATUREFRIENDS

English Deutsch Français

Home > Projekte & Kampagnen > Natura Trails > Länder > Österreich

Home

Wer wir sind
Projekte & Kampagnen
▶ Landschaft des Jahres
▶ Natura 2000
▶ Natura Trails
▶ Projekt
▶ News
▶ Länder
▶ Deutschland
▶ Österreich

- ▶ Geocoaching
- ▶ Multimedia
- ▶ Burgenland
- ▶ Kärnten
- ▶ Niederösterreich
- ▶ Oberösterreich
- ▶ Salzburg
- ▶ Steiermark
- ▶ Tirol
- ▶ Vorarlberg
- ▶ Wien
- ▶ Rumänien
- ▶ Tschechien
- ▶ Zypern
- ▶ Sanhas Reisen
- ▶ Grüne Wege
- ▶ Baue Flüsse für Europa
- ▶ Gewässerpatenschaft

Schwerpunkthemen
Termine
Presse
Downloads
Links
Kontakt
Impressum

Natura Trails in Österreich

Burgenland | Kärnten | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Steiermark
Tirol | Vorarlberg | Wien

Natura Trails ist ein Projekt der Naturfreunde internationale in Kooperation mit den [Naturfreunden Österreich](#) und der [Österreichischen Bundesforste AG](#). Gefördert aus Mitteln der Österreichischen Bundesländer, des [Lebensministeriums](#) und der [Europäischen Union](#).

ÖBf ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE AG
WO DIE NATUR ZU HAUSE IST

N Naturschutz Land Salzburg

Naturfreunde Wir lieben Natur

Das Land Steiermark | Land Oberösterreich | NATIP

Suche

Newsletter
Name
E-Mail
 Anmelden Abmelden

Termine

November 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

[Mehr...](#)

Shop

Zeige alle Produkte
Warenkorb zeigen
Ihr Warenkorb ist derzeit leer.

2010
Award Ceremony of the
INI Photo Championship

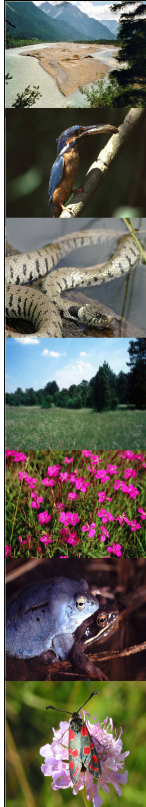
Natura Trails in Österreich


29 Tour(en) wurde(n) gefunden. Schwierigkeit

Tour	Startort	Region	Schwierigkeit	Länge	Dauer	Höhenmeter
Am Kampi-Rundweg	Obersdorf	Steiermark	■■■■■	13.8 km	6:00 h	835 m
An Donau und Traun (Radweg)	Eisenbahnbrücke Linz-Urfahr	Oberösterreich	■■■■■	25 km	2:00 h	-
Bisamberg	Stammersdorf	Wien	■■■■■	10 km	2:30 h	134 m
Böhmerwald - Šumava	Oberschwarzenberg	Oberösterreich	■■■■■	11.5 km	6:00 h	696 m
Cultura Trail Römerweg	Rekawinkel	Niederösterreich	■■■■■	12.3 km	3:30 h	-
Das Feidaistal	Pregarten	Oberösterreich	■■■■■	6 km	3:00 h	31 m
Das Hörfeldmoor	Mühlen / Hüttenberg	Steiermark / Kärnten	■■■■■	8.1 km	3:00 h	120 m
Das Sablatnigmoor	Hof	Kärnten	■■■■■	4.8 km	2:00 h	-
Der Blausee	Wald im Pinzgau	Salzburg	■■■■■	9.6 km	4:30 h	-
Der Millstätter See	Döbriach	Kärnten	■■■■■	13 km	-	-
Die Bayerische Wildalm	Parkplatz Köglboden	Tirol	■■■■■	13.2 km	7:30 h	676 m
Die Fronwiesen	St. Oswald	Kärnten	■■■■■	6.9 km	2:00 h	-
Die Moore des Wilden Kaisers	Going/Aschau	Tirol	■■■■■	10.8 km	3:00 h	-
Die Pielach (Radweg)	Weinburg	Niederösterreich	■■■■■	4.9 km	0:30 h	-
Durch die Täler des Kaisergebirges	Griesenau	Tirol	■■■■■	23.1 km	8:00 h	1033 m
Großes Tragel	Tauplitz-Alm	Steiermark	-	-	-	-
Hochwiennerwald	Laaben	Niederösterreich	■■■■■	23.5 km	7:30 h	858 m
Im Keutschacher Seental (Radweg)	Schiefling	Kärnten	■■■■■	10 km	0:45 h	-

Kommt man hier auf eine Datenbank wo GPS Daten kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Die GPS Daten werden kostenfrei auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt







Natura Trails in Österreich

[Impressum](#) [Kontakt](#)

[International](#) > [Österreich](#) > [Ergebnisliste](#) > [Die Bayerische Wildalm](#)

[Zurück zur Liste](#)



Die Bayerische Wildalm


Start- und Endpunkt: Parkplatz Köglboden zwischen Achenkirch und Steinberg am Rofan.


Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus 7801 ab Achenkirch oder Steinberg am Rofan, Haltestelle „Steinberg am Rofan – Abzweigung Gufferrhütte“
Nähere Infos: www.vvt.at und www.oebb.at

Gehzeit: gesamt etwa 7,5 Stunden;
Köglboden-Gufferrhütte: 2,5 Stunden;
Gufferrhütte-Bayerische Wildalm-Köglboden: 5 Stunden

Wegbeschreibung:
Vom Parkplatz Köglboden geht es dem Geolehrpfad entlang, wo Infotafeln über die Geologie des Gebietes informieren. Nach ca. 5 km folgen wir dem Pfad rechts über die Ludermalm, vorbei an blühenden Almwiesen und dem Brandenberger Wildalmflitz (Tirols größtes Latschenhochmoor) zur Gufferrhütte, die zu einer Rast einlädt. Von hier aus gehen wir links am Almhof vorbei in Richtung Bayerische Wildalm. Den Wegweisern folgend, verläuft der Weg durch ein Moor mit Wollgräsern, Latschen und Heidelbeeren. Bei der Bayerischen Wildalm überqueren wir die Grenze und wandern auf einem parallel dazu verlaufenden Pfad auf bayerischem Gebiet nach Westen bis zur Almhütte. Vor der Almhütte nehmen wir den Weg rechts vorbei und folgen – nun wieder auf österreichischem Gebiet – dem markierten Weg hinauf über die Alm auf eine Anhöhe. Weiter geht es zur Schönleitenalm und von hier aus den Güterweg zurück in Richtung Gufferrhütte. Am Güterweg zur Gufferrhütte angekommen, geht es rechts zurück zum Parkplatz Köglboden.
Tipp: Der Güterweg von Köglboden bis zur Gufferrhütte ist auch mit Mountainbikes befahrbar.

Tourinfo

Startort:	Parkplatz Köglboden
Region:	Tirol
Schwierigkeit:	
Länge:	13,2 km
Dauer:	7:30 Std.
Höhenmeter:	676 hm
Höchster Punkt:	1594 m




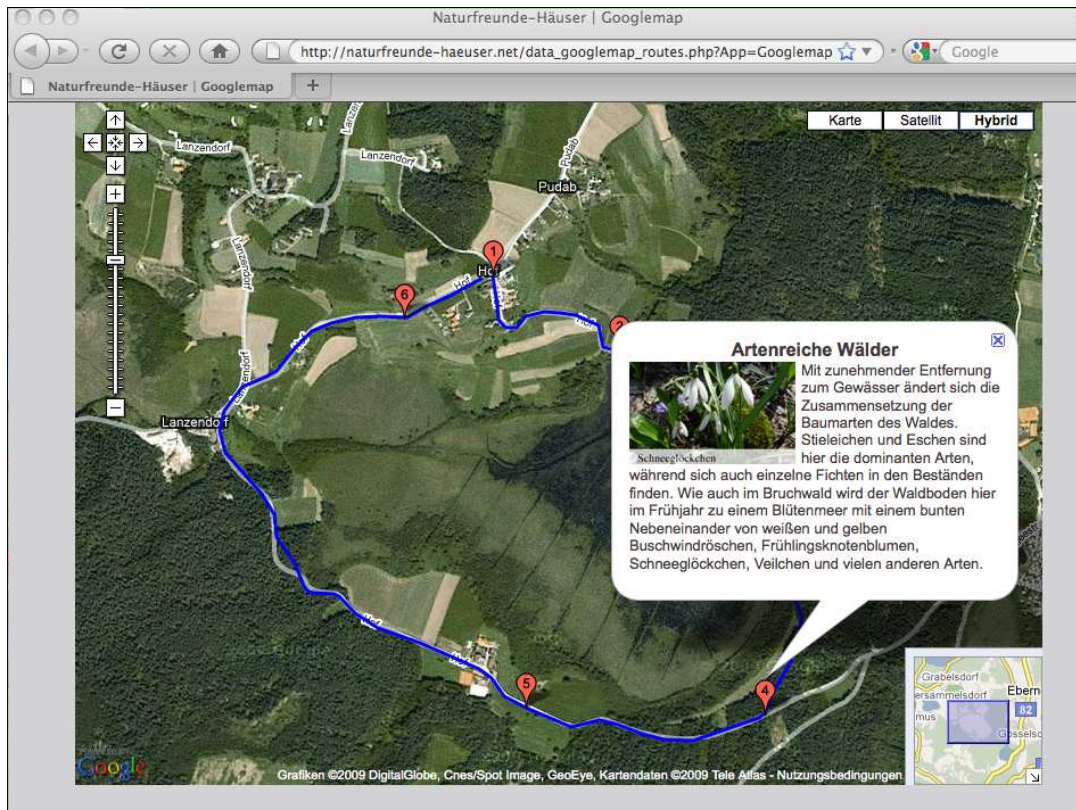
[Tour auf Karte zeigen](#)

GPS Daten
[Google Earth Keyhole](#)
[Markup Language](#)
[Georid-Viewer ascii overlay file](#)
[GPX XML](#)
[OpenStreetMap data files](#)
[Garmin MapSource](#)

Downloads
[Bayerische Wildalm_geo.pdf](#)

Links
[Die Bayerische Wildalm - Vielfältige Moorlandschaft an der Grenze von Tirol und Bayern](#)

 [Seite drucken](#)



Markante Punkte die besondere Arten und Lebensräume am Wegesrand beschreibt

Natura Trail Bayerische Wildalm

1. Startpunkt Köglboden

Wir befinden uns am Startpunkt des Natura Trails Bayerische Wildalm, der uns auf einer Länge von ca. 22 km über Almwiesen, vorbei am Wildalmflitz mit Tirols größtem Latschenhochmoor, zum Mooskomplex der Bayerischen Wildalm führt. Das Gebiet beherbergt eine besondere Vielfalt von selten gefärbten Tier- und Pflanzenarten. Um diese Vielfalt zu bewahren, sind die Bayerische Wildalm und der Wildalmflitz in die Liste der international bedeutendsten Ramsar-Gebiete aufgenommen worden, die internationalen Schutzbestimmungen unterliegen.

Spezielle Wildalm mit Blick auf Talsperren

Steigender Köglboden

2. Geolehrpfad

Vom Köglboden bis zur Guffertalm führt ein Geolehrpfad mit Infoschildern, der über die Entstehung der Alpen und die geologischen Besonderheiten des Gebiets informiert. Vor über 100 Millionen Jahren lagerten sich Sedimente im Nordafrikanischen Schelf ab, die durch das Zusammenstoßen der afrikanischen mit der europäischen Kontinentalplatte aufgestoßen wurden. Entlang des Geolehrpfades ist am Beispiel des mit steilem Hattenskalk die Auffaltung der Gesteine besonders beeindruckend zu sehen.

Amphibien

Thümschitz

3. Bunte Vielfalt am Wegesrand

Nach verlassen des Güterweges führt eine artreiche Blütenpracht den Weg zur Guffertalm. Eine der auffälligsten Blüten besitzt die Trollblume. Die zu der Familie der Hahnenfußgewächse zählende Art wächst gerne auf kühlen und feuchten Wiesen oder Eschtrindern und ist eine Zeigepflanze für Lehmöden. Sie blüht von Mai bis Juni, im Gebirge auch etwas länger. Ein weitere Begleiterin ist die Trollfrikulle mit ihren intensiv-blauen Blüten.

Trollblume

Trollfrikulle

Bunte Vielfalt

Trollfrikulle

4. Latschenhochmoor

Tirols größtes Latschenhochmoor befindet sich hier am Wildalmflitz. Im Gegensatz zu Flachmooren werden Hochmoore nur vom Regenwasser gespeist und haben keinen Kontakt zum Grundwasser. Aufgebaut werden sie von Torfmoosen, die auf ihrem abgestorbenen Pflanzenteilen weiterwachsen. Dadurch entstehen relativ niedrige, für Moore typische, Torfschichten mit saurem Milieu und sauren Wachstumsbedingungen. Zwergsträucher wie die Heidelbeere, aber auch Latschen, kommen mit den extremen Bedingungen sehr gut zurecht. Auf dem Abwachen abseits vom Mai bis Juli der Schatzgräberbereich mit seinen rot-rosa Blüten. Seinen Namen hat er von seinem S-förmig gedrehten Wurzelstock. Wie die Trollblume wird er vom Weidewich gemieden.

Latschenhochmoor

Schatzgräberbereich

Zusätzlich



NATURA TRAILS
Europas Naturschätzen auf der Spur



Multimedia

- **Multimediale Aufbereitung** der Natura Trails
- Arten und Lebensräume auf **animierten Karten** entdecken
- www.naturatrails.net/multimedia [MMNT](#)

• **Eine Weiterentwicklung des Projekts ist das Multimediatool**

• **Werden auf unserer Website naturatrails.net weitere Informationen angeboten**

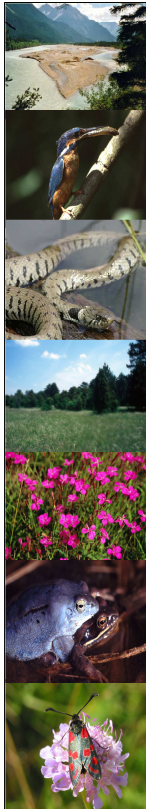
• **Arten und ihre Lebensräume kann man interaktiv entdecken**

• **Zusätzliche Informationen im Internet:**


– Informationen zum Lebensraum und den dazugehörenden Arten

– Tierstimmen

– Rundflug über das Gebiet



[NACHHALTIGE ENTWICKLUNG](#) |
 [TOURISMUS](#) |
 [NATUR & UMWELT](#) |
 [SOZIALE BEWEGUNG](#) |
 [EUROPAPOLITIK](#) |
 [KLIMASCHUTZ](#)



**NATURFREUNDE
AMIS DE LA NATURE
NATURFREUNDOS**

English Deutsch Français

Home > Projekte & Kampagnen > Natura Trails > Länder > Österreich > Multimedia

Home

Wer wir sind

Projekte & Kampagnen


- ▶ Landschaft des Jahres
- ▶ Natura 2000
- ▶ Natura Trails
- ▶ Projekt
- ▶ News
- ▶ Länder
 - ▶ Deutschland
 - ▶ Österreich
 - ▶ Geocoaching
 - ▶ Multimedia
 - ▶ Burgenland
 - ▶ Kärnten
 - ▶ Niederösterreich
 - ▶ Oberösterreich
 - ▶ Salzburg
 - ▶ Steiermark
 - ▶ Tirol
 - ▶ Vorarlberg
 - ▶ Wien
 - ▶ Rumänien
 - ▶ Tschechien
 - ▶ Zypern
- ▶ Sanftes Reisen
- ▶ Grüne Wege
- ▶ Blaue Flüsse für Europa
- ▶ Gewässerpatschaft

Schwerpunkthemen


Natura Trails multimedial erleben

Einzelne Natura Trails stehen multimedial aufbereitet zur Verfügung. Entdecken Sie die Arten und Lebensräume entlang dieser Natura Trails auf animierten Karten, und erfahren Sie mehr über die Besonderheiten und die Vielfalt unserer Landschaften.


Flash 10 erforderlich




[Marchegg](#)




[March-Thaya-Zwiesel](#)



[Im westlichen Weinviertel](#)



[Nordwestliches Waldviertel](#)



[Der Bisamberg](#)

Naturfreunde bewegen

Suche

Google Benutzerdefinierte

Newsletter

Name

E-Mail

Anmelden
 Abmelden [Senden](#)

Termine

November 2010

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

[Mehr...](#)

Shop

[Zeige alle Produkte](#)

Warenkorb zeigen

Ihr Warenkorb ist derzeit leer.

Natura Trails
Natura 2000 am Grünen Band

Natura 2000 erleben am **Grünen Band**

Projekt | Natura 2000 | Grünes Band | Fotos | Presse | Kontakt

Aktuelles
[Natura Trail "An der Lainsitz bei St. Martin" eröffnet](#)

Natura Trails
[Marchegg](#)
[March-Thaya-Zwickel](#)
[Westliches Weinviertel](#)
[Nordwestliches Waldviertel](#)
[Östliches Waldviertel](#)
[Hainburger Berge](#)

Links
[Natura 2000](#)
[Grünes Band](#)

Alle Arten am Lebensraum

Mein Lebensraum
Schlucht- und Hangmischwälder

Raufußkauz
(*Aegolius funereus*)

Für Detailsicht Bild anklicken

Raufußkäuse sind nachtaktiv und leben in den naturnahen Mischwäldern um Harmansschlag. Als Höhlenbrüter bewohnen sie aufgelassene Schwarzspechthöhlen, die sie vorwiegend in Rotbuchen finden. Eine ausreichende Anzahl an Höhlenbäumen ist der entscheidende Faktor für das Vorkommen dieser Vogelart.

EU-weit besonders geschützte Vogelart gemäß Vogelschutz-Richtlinie sowie gänzlich geschützte Art gemäß NO Artenschutzverordnung

[Impressum](#) | [Druckversion](#) | [Sitemap](#)

Karte Google Earth

Leitarten

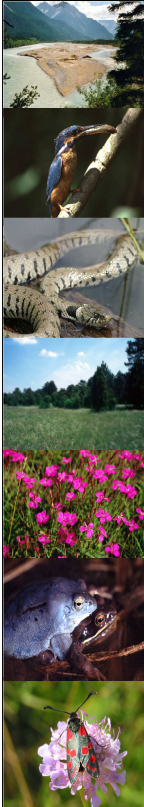


WASSER:WEGE
Österreichs Wasserschätze erleben

Schwerpunktthemen

- 2011/2012: Gletscher & Karststöcke
- 2012/2013: Bäche & Flüsse & Auwälder
- 2013/2014: Seen & Uferzonen
- 2014/2015: Moore & Bruchwälder

- Multimediale Aufbereitung weiterer Natura Trails in Oberösterreich
- Wir würden gerne weitere Natura Trails in Österreich mit Ortsgruppen machen – wenn es gewünscht ist - und wenn wir das Projekt über eine Förderung durch die Bundesländer ausfinanzieren können
- dazu braucht (wir) es aber eine Förderung über die Bundesländer.
- Ab 2011 beginnen wir gemeinsam mit den Naturfreunden Österreich eine neue Kooperation mit den Bundesforsten
- Besonders Wasserlebensräume haben eine besondere Anziehungskraft für Erholungssuchende
- Besucherinnen und Besucher sollen zu einem rücksichtsvollen Freizeitverhalten motiviert werden.
- Die Projektlaufzeit ist über 5 Jahre und hat verschiedene Wasserlebensräume als Schwerpunktthemen
 - Gletscher und Karststöcke
 - Bäche, Flüsse und Auwälder
 - Seen und Uferzonen
 - Moore und Bruchwälder



NATURA TRAILS
Europas Naturschätzen auf der Spur



**„Seit ich deinen
Namen kenn,
Blümchen, lieb
ich dich!“**

Fernöstliche Weisheit (TEIJI)